

ADAC

Rhodos

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
54

Intro

Impressionen	6
<i>Insel der Sonne zwischen Orient und Okzident</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's auf Rhodos	22
In aller Munde	24
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	28
Schneewittchenteller – Was Kindern schmeckt	29

Strand und mehr	30
Kleine und große Abenteuer –	
Von Minigolfen bis Reiten	30
Leuchtende Augen!	30
Kultur und Natur	31

Mentalität und Lebensstil	32
<i>Eintauchen in die rhodische Lebensart</i>	

Kunstgenuss	34
Ein kaum bekannter Künstler	
und sein Meisterwerk	36

So feiert Rhodos	38
<i>Ostern einmal anders</i>	



Seite
34

Seite
32Seite
50

Mythologie 40

Mythen rund um Rhodos

Rhodos gestern und heute 44

Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte schrieben 48

Ein Berg und sein Drache

Das bewegt Rhodos 50

Rhodos' Esel: Wahrzeichen mit langen Ohren

ADAC Traumstraße 52

Inselrundfahrt »all inclusive«

Von Rhodos-Stadt zum Profitis Ilías 52

Vom drittgrößten Inselgipfel nach Línodos 53

Durch die Berge nach Asklipió 54

Von Asklipió zum Kloster Skiádi 55

Entlang der wilden Westküste bis Kritinía 57

Hotelempfehlungen 57

Blickpunktthemen

Das Erbe der Johanniter 73

Der Koloss von Rhodos 81

Kleine Kaffeekunde 87

Woher stammen Hirsch und Hirschkuh? 107

Lösung für den Kinderwunsch?! 109

Genuss für jeden Geschmack 113

Línodos' Kapitänshäuser 122

Die Vielfalt der rhodischen Flora 145

Rhodos' edle Tropfen 146

Rhodos' Ruhm in der Antike 148

Rhodos' Schmetterlinge 151

Seite
22

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Rhodos-Stadt und der Inselnorden

1 Rhodos-Stadt	66
2 Ialysós	89
3 Filérimos	90
4 Kremastí	93
5 Koskinoú	94
6 Kallithéa-Thermen	94
Übernachten	96

Der Osten der Insel

7 Faliráki	100
8 Afándou	102
9 Psínthos	103
10 Kolímbia	104
11 Eptá Pigés	105
12 Eleoúsa	106
13 Ágios Nikólaos Fountouklí	106
14 Proffítis Ilías	107
15 Moní Panagía Tsambíka	108
16 Archángelos	110
17 Charáki	111
18 Moní Kammýri	113
Übernachten	114

Líndos und der Süden – schön und wild

19 Líndos	118
20 Péfki (Péfkos)	126
21 Lárdos	126
22 Moní Thári	128
23 Asklipió	130
24 Kiotári	131
25 Gennádi	132



26 Lachaniá	133
27 Messanagrós	134
28 Prasonísi	135
29 Kattaviá	136
30 Moní Skiádi	137
31 Apolakkia	138
Übernachten	140



Der Westen – Rhodos' windumtoste, raue Seite 142


32	Monólithos	144
33	Siána	144
34	Émbonas	146
35	Kritinía	147
36	Kámiros Skála	148
37	Antikes Kámiros 	149
38	Petalouúdes	151
39	Paradíssi	153
	Übernachten	155

Die Nachbarinseln – Rhodos' attraktive Schwestern 156



40	Sými 	158
41	Chálki 	164
	Übernachten	168

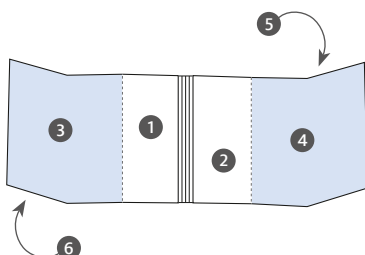
Service

Rhodos von A–Z	170
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
Festivals und Events	176
Chronik	184
Mini-Sprachführer	185
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** hintere Umschlagklappe, innen **2**



- Übersichtskarte Rhodos Nord:** vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Rhodos Süd:** hintere Umschlagklappe, innen **4**

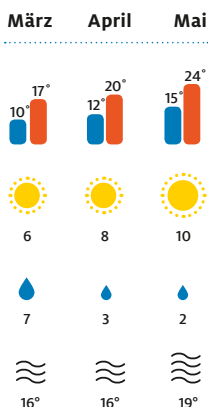
- Stadtplan Rhodos-Stadt:** hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Rhodos-Stadt:** vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit

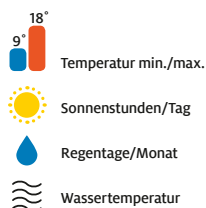
Rhodos

FRÜHLING

Gemächlicher Start in die Saison: Gerade Naturfreunde, Wanderer und Kulturfans kommen jetzt voll auf ihre Kosten.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Pünktlich zur Frühlingsblüte Anfang bis Ende April beginnt die Reisesaison auf Rhodos. Dann öffnen auch zahlreiche Orchideen ihre Knospen. Fällt Ostern bei uns in diese Zeit, kommen die ersten Besucher mit Charterflügen auf die Insel. Die ersten griechischen Urlauber – überwiegend Rhodier, die im In- und Ausland leben – sind zum orthodoxen Osterfest (S. 38) bei der Verwandtschaft vor Ort. Spätestens jetzt erwachen auf Rhodos Urlaubsorte, Hotels, Geschäfte und Tavernen aus dem Winterschlaf. Die Preise sind von Ostern bis zum Beginn der Hauptsaison vergleichsweise günstig. Während es im April zuweilen kühl und recht feucht ist und es in den meist nicht beheizbaren Unterkünften schon mal ungemütlich werden kann, wird es ab Mai immer angenehmer. Den ganzen Mai über sind immer mehr Wanderer in Rhodos' grünen Wäldern unterwegs. Ab Mitte des Monats regnet es kaum noch, und es wird relativ windstill. Tagsüber braucht man nur selten wärmere Kleidung. Eine Übergangsjacke sollte dennoch für die Abende im Gepäck sein – gerade ab Ende Mai, denn dann sorgt der Nordwestwind Meltémi oft für eine frische Brise. Wer nicht im kühlen Meer baden möchte, sollte bis Anfang Juni mit dem Urlaub warten. Im Mai und Juni ist auch die ideale Reisesaison für Kulturfans.

*Frühling auf Rhodos:
Auch der Monte
Smith steht jetzt in
voller Blüte*



*Traumhafte Buchten
locken im Sommer
unzählige Badeur-
lauber nach Rhodos*

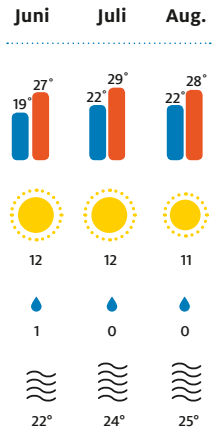


Außerdem wechseln je nach Andrang zwischen April und Mai die archäologischen Stätten und Museen von den Winter- zu den Sommeröffnungszeiten. Sightseeing-Fans haben dann mehr Zeit für die Attraktionen, und es ist noch nicht allzu viel los.

SOMMER

Die Badesaison ist eröffnet: Hauptattraktionen sind jetzt Sonne, Strand und Meer. Die beste Zeit für Sonnenhungrige und Hitze-Fans.

Mitte Juni bis Mitte September sind Sommerferien in Griechenland, und die rhodischen Familien starten in die Badesaison. Das Wetter zeigt sich beständig, und so öffnen auch die letzten touristischen Einrichtungen wie Beach-Bars ihre Pforten. Die Wassertemperatur liegt in dieser Zeit bei über 20 °C, und zu den Rhodiern, die vor allem am Wochenende Strandbesuche auf dem Programm haben, gesellen sich immer mehr Touristen dazu. Wer mit kleinen Kindern reist, sollte die Mittags-hitze besser meiden und sich ein kühleres Plätzchen suchen. Wanderungen und Radtouren sind im Hochsommer ebenfalls nicht zu empfehlen. Ab Mitte Juni zeigt sich die Insel nämlich von ihrer sonnenreichsten Seite, und die Temperaturen übersteigen nicht selten die 30 °C-Marke. Im Juli und August ist es mittags sogar im Schatten oft bis zu 40 °C heiß – vor allem in Lín-dos. Über ein wenig Abkühlung können sich Urlauber nur abends freuen, wenn ab und zu der Meltémi aufkommt. Von Anfang Juli bis Mitte August erreicht die Saison ihren Höhepunkt. Rhodos und die meisten Unterkünfte





Auch Kinder lassen sich für archäologische Stätten und längst vergangene Zeiten begeistern

Strand, Natur und Abenteuer

Kinderfreundliche Inselbewohner und zahlreiche Attraktionen versprechen Familien mit Kindern eine erlebnisreiche Zeit. Denn neben dem Badespaß steht auf Rhodos Abwechslung auf dem Programm – sowohl für die Kleinen als auch für die Großen.

URLAUBSKASSE – AUCH FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

Da die Preise für Aktivitäten und Attraktionen auf Rhodos generell überschaubar sind, halten sich die Kosten für den Familienurlaub im Rahmen. Für Kinder unter 18 Jahren ist der Eintritt zu staatlichen archäologischen Stätten und Museen frei. Einige Sehenswürdigkeiten locken hingegen mit ermäßigten Eintrittspreisen für Kids oder mit Sonderpreisen für Familien. Windeln und Babynahrung – erhältlich in Apotheken und Supermärkten – sind allerdings teurer als bei uns.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN – WO SICH FAMILIEN WOHLFÜHLEN

Besonders herzlich werden kleine Gäste in familiär geführten Hotels empfangen. Wohlfühlen können sich Familien, die sich selbst verpflegen möchten, aber auch

in geräumigen Apartments oder in Ferienhäusern. Wer gern ein breites Freizeitangebot genießt, sollte hingegen in einem der großen Strandhotels oder in Familien-Resorts wie dem Mikrí Póli (S. 115) in Kolímbia buchen. Neben Spiel- und Sportplätzen gibt es in Großhotels meist Kinderbecken, eine Kinder-Disko und einen Mini-Club, oft auch Babysitter-Service. Wer mit Baby oder Kleinkind reist und ein Babybett braucht, sollte sich vor der Buchung im Hotel erkundigen; das gilt auch für Kindersitze bei den Autovermietungen. In einigen Hotels ist die Übernachtung für Kleinkinder übrigens kostenfrei – sollte kein Extrabett für den Nachwuchs benötigt werden.

SCHNEEWITTCHENTELLER – WAS KINDERN SCHMECKT

Spezielle Kinderteller, wie wir sie aus Restaurants kennen, gibt es auf Rhodos meist nur in Lokalen, die international inspiriert sind oder hauptsächlich von Touristen besucht werden. Typisch griechische Tavernen haben keine Kindergerichte auf ihrer Speisekarte. Dennoch findet sich immer etwas, was auch den Kleinen schmeckt. Einheimische Kids essen entweder »mezédes« wie Hackbällchen, frittierte Calamares oder Pommes frites bei den Eltern mit oder sie bekommen ihr eigenes Gericht wie Souvláki (Fleischspieß), Biftéki (Hacksteak) oder Spaghetti.

Auch für die Kleinsten gibt es ideale Buchten mit sanft abfallenden Stränden



Inselrundfahrt »all inclusive«

Einmal rund um die Insel an einem Tag? Wer sich gerne einen Überblick über Rhodos verschaffen möchte, für den ist das die optimale Tour. Die vielseitige Route, die Sie auch gut in Etappen an mehreren Tagen fahren können, führt über viele Serpentine und durch reizvolle Natur immer wieder in die Berge und ans Meer, zu Klöstern, Burgen und uralten Dörfern. Grandiose Ausblicke sind garantiert!

Die Tour auf einen Blick:

Start: Rhodos-Stadt **Ziel:** Kritinía

Gesamtlänge: 209 km

Reine Fahrzeit: ca. 4 ¾ Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Rhodos-Stadt – Profitis Ilías – LínDOS – Asklipió – Kloster Skiádi – Kritinía

E1 VON RHODOS-STADT ZUM PROFÍTIS ILÍAS (52,6 km/1 Std. 19 Min.)

Abseits der quirligen Küste geht es durch reizvolle Natur und malerische Dörfer zu Rhodos' dritthöchstem Inselberg

Abstecher

Mit Kindern unterwegs? Vielleicht belohnen Sie die Kleinen für das frühe Aufstehen mit dem Besuch des Fárma-Ródou-Tierparks (S. 153).

Kamera und Smartphone griffbereit? Badekleidung und vielleicht ein Jäckchen für den frühen Abend im Gepäck? Auf geht's! Je früher, desto besser, denn wir haben einiges vor! Startpunkt ist die Westküstenstraße am Westrand von Rhodos-Stadt. Richtung Süden reihen sich linker Hand die Großhotels von Ialyssós aneinander. Wir passieren den Ortskern und bestaunen links den sich erhebenden Hügel Filérimos. In Kremastí und rund um den Flughafen ist frühmorgens schon einiges los. Auf der engen Durchfahrtsstraße durch den uralten Ort Paradíssi geht es weiter. Hinter dem südlichen Ortsausgang weisen Schilder den Weg landeinwärts nach Petaloúdes. Nach gut vier Kilometern sollten Liebhaber edler Tropfen einen Stopp beim Weingut Triantafyllou (S. 153) einlegen und sich mit leckerem Inselwein eindecken. Dann geht es den Hang hinauf, wo sich nach rechts das grüne Schmetterlingstal Petaloúdes (S. 151) erstreckt. Oberhalb des Tals machen wir die erste Pause am Kloster Kalópetra und genießen die



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

grandiose Aussicht über das Tal aufs Meer. Wer bei ähnlicher Aussicht einen Kaffee trinken möchte, fährt zur Imbissbude »Alexandros Panorama« wenige Meter weiter hangaufwärts. Zwischen Pinien geht es dann wieder leicht bergab nach Psínthos, wo alle, die noch keinen Kaffee hatten, an der Platía richtig sind. Wir folgen den Schildern ins unberührte Archípoli und dann Richtung Eleoúsa (S. 106) mit den markanten Gebäuden der Italiener. Auf dem Weg zum Profitis Ilias sehen wir das fotogene Kirchlein Ágios Nikólaos Fountouklí (S. 106), das unbedingt einen Halt lohnt. Nach etwa vier Kilometern ist der Gipfel des Profitis Ilias erreicht, dessen prächtiger Zedern- und Pinienwald zu einem Spaziergang lockt.

E2 VOM DRITTGRÖSSTEN INSELGIPFEL NACH LÍNDOS (49,1 km/1 Std.)

Einmal quer über die Insel bis zur Ostküste, die mit einem Abstecher zum Strand und einem perfekten Postkartenmotiv lockt

Serpentinen führen durch das Waldgebiet des Profitis Ilias hinab nach Apóllona. Von dort geht es über eine breitere Straße durch das Dorf Plataniá zurück nach Eleoúsa und Archípoli. Die von Pinien, Zypressen und Oleander gesäumte Straße verläuft entlang des modernen Klosters Ágios Nektários, vor dem der ausgehöhlte Stamm einer uralten Platane ein beliebtes Fotomotiv darstellt. Vier Kilometer weiter östlich landen wir am

Abstecher
Badestopp gefällig? Badefreunde können einen kurzen Abstecher an den Tsambíka-Strand machen.

Das will ich erleben

Die größte Insel des Dodekanes verspricht auf recht überschaubarer Fläche einen spannenden oder auch entspannten Sommerurlaub ganz nach Gusto: für jedes Alter, alle Vorlieben und jeden Geldbeutel. Kultur, die von der Antike übers Mittelalter bis hin in die Neuzeit reicht, Strände für Aktive und Faulenzer und tolle Naturerlebnisse sind nur einige Möglichkeiten, um den Urlaub facettenreich zu gestalten. Hinzu kommen viele Aktivitäten, mediterrane Gaumenfreuden, Ausgehmöglichkeiten und manchmal zum Leid der Herren ... zahlreiche Shoppingmöglichkeiten.



Der Antike auf der Spur

Was wäre Hellas ohne die Antike? Was die Griechen schon vor rund 2500 Jahren gebaut haben und wie sie lebten, kann man auf Rhodos bis heute gut nachvollziehen, egal, ob im Museum in Rhodos-Stadt oder in den archäologischen Stätten im Freien.

- 1 Archäologisches Museum** 72
Antike Kunst, Kultur und Alltag in Rhodos-Stadt
- 1 Monte Smith, Rhodos-Stadt** 85
Frei zugänglich: Tempel, Stadion und Theater
- 19 Akropolis von LínDOS** 119
Rhodos' bedeutendstes antikes Heiligtum
- 37 Antikes Kámiros** 149
Antike Infrastruktur: Das rhodische Pompeji



Erklimmenswerte Ritterburgen

Imposante Ritterburgen auf Hügeln hoch über dem Meer schützten im Mittelalter die rhodischen Küstenabschnitte vor Angreifern. Heute sind ihre teils erhaltenen Mauern Touristenattraktion und bieten Besuchern meist atemberaubende Ausblicke.

- 17 Féraklos-Festung** 112
Kleine Festung, umgeben von zwei Buchten
- 23 Asklipió** 130
Toller Weitblick von der Johanniterburg aus
- 32 Monólithos** 144
Grandioser Sonnenuntergang vom Felskegel
- 35 Kritinía** 147
Gut erreichbar mit Blick ins unendliche Blau

Strände wie im Paradies

Sommerurlaub ohne Strandbesuch? Für viele Urlauber undenkbar! Rhodos birgt an 253 Kilometern Küste postkartenreife Strände für jeden Geschmack: sandig oder kieselig, trüblich oder einsam, sportlich oder entspannt.

- 7 Anthony-Quinn-Bucht** 101
Traum für Schnorchler vor hohen Felsen in Faliráki
- 15 Tsambíka Beach** 109
Beach-Bars und Spaß in feinstem Sand
- 19 Ágios-Pávlos-Bucht** 123
Malerisch im Schatten der Akropolis von Línos
- 32 Kap Fourni, bei Monólithos** 144
Wildromantisch, sandig-kiesig und oft einsam



Nicht nur für Naturliebhaber

Außergewöhnliche Naturerlebnisse gehören auf Rhodos einfach dazu. Die rhodische Flora ist nämlich nicht nur für Naturfreunde interessant. Selbst eingeschworene Stadtmenschen staunen über die Vielfalt im untypisch grünen und bewaldeten Inselinneren.

- 11 Eptá Pigés** 105
Neben der Waldtaverne Ruinen erforschen
- 14 Proftis Ilías** 107
Ein bisschen was vom Schwarzwald
- 38 Petalouides** 151
Wo sich die Nachtfalter paaren



Genuss pur mit Meerblick

Gemütlich mit Blick auf das Meer typisch griechische Leckereien genießen gehört zum Rhodos-Urlaub einfach dazu. Schöne Fleckchen für Gaumenfreuden, die auch Einheimische zu schätzen wissen, findet man fast überall.

- 8 Mimákos, bei Afándou** 103
Leckere Fleischgerichte und authentisches Flair
- 10 Limanáki, Kolímbia** 105
Frischer Fisch direkt am Wasser
- 21 Mólos, bei Lárdos** 127
Hübsches Ambiente trotz Inselrundstraße
- 36 Amýthita, bei Kámiros Skála** 148
Toller Blick hoch über dem Wasser



Rhodos-Stadt und der Inselnorden

Ein bisschen was von allem bietet die Inselmetropole und ihre Umgebung: Sehenswertes, Ursprünglichkeit und Badefreuden



Moderne, mediterrane Atmosphäre und lange Strände, kombiniert mit einzigartigen historischen Zeugnissen, machen aus der Inselmetropole Rhodos-Stadt ein ganz besonderes Highlight. Ihre von mächtigen Mauern umschlossene Altstadt verlockt zur Entdeckung der über 2400 Jahre alten Geschichte. Spaziergänge führen die Besucher durch schmale, labyrinthartige Gassen, die von Resten antiker Tempel, byzantinischen Kirchen, unzähligen mittelalterlichen Bauwerken, osmanischen Moscheen und einer Synagoge gesäumt werden. Die Neustadt versprüht ein intensives südländisches Lebensgefühl.

Südöstlich schließen sich an Rhodos-Stadt die ineinander übergehenden, quirligen Ferienorte Ialyssós und Ixiá an. Dass Ialyssós schon in der Antike ein viel besuchter Ort war, bezeugt der Filérimos-Hügel mit antiken Resten. Wie das Leben der Einheimischen

heute abläuft, sieht man in den recht ursprünglich gebliebenen Orten Kremastí im Westen und Koskinoú im Osten. Nahe Letzterem locken die historischen Kallithéa-Thermen zu einem herrlichen Baderlebnis.

In diesem Kapitel:

1 Rhodos-Stadt	66
2 Ialyssós	89
3 Filérimos	90
4 Kremastí	93
5 Koskinoú	94
6 Kallithéa-Thermen	94
Übernachten	96

ADAC Top Tipps:

1 Altstadt, Rhodos-Stadt | Stadtbild |

Die Architektur der mittelalterlichen Altstadt ist im Mittelmeerraum einzigartig, UNESCO-Welterbe, aber auch quicklebendig. Auf faszinierenden Spaziergängen durch enge Gassen zieht die 2400-jährige Geschichte am Besucher vorüber. 70

2 Monte Smith, Rhodos-Stadt | Archäologische Stätte |

Auf dem höchsten Hügel der Stadt staunt man über antike Ruinen, grandiose Aussichten und romantische Momente zum Nulltarif. 85



ADAC Empfehlungen:

1 Archäologisches Museum, Rhodos-Stadt

| Museum |

Nicht nur für Archäologie-Interessierte spannend: eine unterhaltsame Reise durch Rhodos' Geschichte. 72

2 Odós Ippotón, Rhodos-Stadt

| Architektur |

Die besterhaltene mittelalterliche Straße Europas muss man einfach gesehen haben. 75

3 Érgon, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Hier werden griechische Klassiker mit besten Zutaten in charmanter Atmosphäre neu interpretiert. 79

4 When in Greece, Rhodos-Stadt

| Geschäft |

Griechenland zum Mitnehmen als Accessoires und Dinge, die man eigentlich nicht braucht. 80

5 Mandráki-Hafen, Rhodos-Stadt

| Flaniermeile |

Rhodos' quirligster Hafen hält nicht nur ein riesiges Angebot an Bootsausflügen parat, sondern ist auch äußerst fotogen. 82

6 Koukos, Rhodos-Stadt

| Restaurant |

Das Lokal in der Neustadt punktet mit Ursprünglichkeit, einmaligem Flair und köstlichen Leckereien mitten im Urlaubstrubel. 87

7 Filérimos

| Archäologische Stätte |

Neben Überresten aus vergangenen Jahrhunderten bietet der Filérimos eine grandiose Aussicht über die Küstenebene und das Meer. 90

8 Kallithéa-Thermen

| Strand |

In gepflegter historischer Kulisse kann man einfach mal die Seele baumeln lassen, baden und schnorcheln. 94

19 Lín dos

Weiß e Häuser, Badebuchten und ein imposanter Burgberg



Akropolis von Lín dos: Reste einer monumentalen Säulenhalle aus dem 3./2. Jh. v.Chr.



Information

■ Parken siehe S. 124

5

Bilderbuchort im Schatten des Akropolis-Hügels

Mit vielen kleinen Häusern in einem faszinierenden Gassenlabyrinth schmieg t sich Rhodos' Bilderbuchort an den Hang eines weithin sichtbaren Hügels, auf dessen Gipfel die antike Akropolis thront. Umgeben von zwei Buchten gilt das autofreie Lín dos mit den malerischen Gassen als schönster Ort der Insel. Kein Wunder, dass das viel besuchte und in der Hauptsaison oft

weit im Voraus ausgebuchte Örtchen viele stilvolle Boutique-Hotels und schicke Restaurants zählt. Wer Lín dos nur für ein paar Stunden besucht, sollte die Mittagszeit möglichst nicht in den heißen Gassen verbringen. Am besten besucht man zu dieser Zeit eine der beiden Buchten vor der Kulisse der Akropolis. Nördlich des Orts erstreckt sich der Lín dos Beach, wo das herrlich klare blaue Wasser sanft auf den flach abfallenden Sandstrand schwappt und viele Wassersportmöglichkeiten angeboten werden. Unbedingt lohnt ein Blick auf die Strände in der Ágios-Pávlos-Bucht (S. 123), die Lín dos im Süden begrenzt.

Plan
S. 121

Wer genau hinsieht, kann in Líndos einen individuellen architektonischen Stil, den sogenannten lindischen Stil, erkennen, der byzantinische, ägäische, rhodische und arabische Stilelemente vermischt. Hauptsache, man verlässt hier und da die Hauptachse des Gassenlabyrinths, die Eingang A und B miteinander verbindet. Denn an der Gasse, die vom Hauptplatz (Kentrikí Platía) an der Station der Maultierführer vorbei quer durch den Ort und fast bis zur Ágios-Pávlos-Bucht führt, verbergen sich die sehenswerten Fassaden meist hinter hoch aufgetürmten Souvenirs und Reklamen von Restaurants und Cafés.

Dass Líndos schon zur Bronzezeit besiedelt wurde, beweisen Funde, die man im Archäologischen Museum in Rhodos-Stadt sieht (S.72). In der Antike war das Örtchen mit den beiden Naturhäfen bis zur Gründung von Rhodos-Stadt im Jahr 408 v. Chr. wirtschaftliches Zentrum der Insel. Danach blieb es dank dem hoch verehrten Tempel auf der Akropolis bis ins 4. Jh. n. Chr. religiöser Mittelpunkt. Die Byzantiner nutzten den Akropolis-Hügel später als Befestigungsanlage; die Ritter bauten die Festung aus. Im Mittelalter gewann Líndos dann wieder an wirtschaftlicher Bedeutung. Die beiden Häfen und das fruchtbare Umland machten den Ort zum wohlhabenden Seefahrerdorf, was bis heute an den oft als Cafés, Restaurants und Unterkünften genutzten Kapitänshäusern aus dem 17. Jh. zu erkennen ist. Die Seefahrer verließen Líndos im 18. Jh. Ihre Häuser wurden erst vor einigen Jahren aufwendig restauriert.



Sehenswert

1

Akropolis von Líndos

| Archäologische Stätte |



*Zwischen antiken Tempelruinen
dem Himmel ganz nah*

Seit über 3000 Jahren thront die Akropolis von Líndos auf dem 116 m hohen Gipfel über dem Ort. Die Hellenen bauten dort bereits an der Wende zum 1. Jt. v. Chr. den ersten Tempel für ihre Göttin Athena Lindia. Als Líndos im 6. Jh. v. Chr. unter dem guten Tyrannen Kleóboulos seine Blütezeit erlebte, wurde der hölzerne Tempel durch ei-

ADAC Mobil

Um Besuchern den **Aufstieg zur Akropolis** zu erleichtern, stehen nahe dem Hauptplatz, der Kentrikí Platía, **Maultiere und Esel** bereit. Sie bringen Groß und Klein in etwa zehn Minuten auf den Hügel, wobei sie sich über Leichtgewichte besonders freuen. Wer möchte, kann mit den Tieren auch wieder hinunter. Da der Rückweg zu Fuß etwa in gleicher Zeit zu bewältigen ist, lohnt der Abstieg per pedes. Die einfache Strecke mit Esel/ Maultier kostet 6 €. Zum Wohl der Tiere sollte man an besonders heißen Tagen auf den Ritt verzichten.

nen steinernen ersetzt. Wie der Tempel zuvor fiel auch dieser einem Brand zum Opfer. Neu angelegt wurden die Bauten auf dem Gipfelplateau dann wieder 342 v. Chr. Die über Treppen verbundenen Terrassen wurden mit Marmor- und Elfenbeinelementen, wertvollen Statuen aus vergoldetem Holz und prächtigen Säulenhallen geschmückt. Als im 4. Jh. die Verehrung antiker Götter zugunsten des christlichen Glaubens verboten wurde, schloss Rhodos' bedeutendstes Heiligtum. Rund 1000 Jahre danach errichteten die Byzantiner eine Festung und eine Kirche auf dem Hügel. Die Johanniter bauten sie später aus. Auf der ersten Ebene der Akropolis sind gleich hinter dem Eingang die Ruinen von drei Zisternen, einem Turm aus byzantinischer Zeit und einer halbrunden Sitzbank (Exedra) zu sehen. In der Steilwand zeigt ein zu Ehren des Admirals Hagesandros in den Fels geschlagenes Relief aus dem

2. Jh. v. Chr. ein Schiff mit geschwungenem Hecksteven. Die Treppe steigt von dort steil an und führt an den Resten älterer Treppenbauten vorbei zum Torturm der Johanniterfestung aus dem 14./15. Jh. Durch den Torgang, in dem Bauwürmer aus verschiedenen Jahrhunderten liegen, erreicht man das von hohen, zinnenbekrönten Burgmauern eingegrenzte Gipfelplateau. Linker Hand steht die dreischiffige Kreuzkuppelkirche Ágios Ioánnis aus dem 13. Jh. Auf dem untersten Hof links hinter der Kirche legten die Pilger in der Antike ihre Opfergaben nieder. Eine Freitreppe zwischen Gewölben aus dem 1. Jh. v. Chr. führt von dort auf die nächste Ebene mit der originalgetreu rekonstruierten, monumentalen Stoa, die auf den Tempel der Athena Lindia ausgerichtet ist. Die Säulenhalle aus dem 3./2. Jh. v. Chr. war einst über 80 m breit und zählte 42 dorische Säulen. Älter als die Stoa ist die 21 m breite Freitreppe, die zu den spärlichen Resten der Propyläen, den Torbauten aus dem 3. Jh. v. Chr., auf der obersten Terrasse führt. Zwischen den Grundmauern der Säulenhalle geht es weiter zum wichtigsten Bau der Akropolis, dem 22 m langen und 8 m breiten Tempel von 342 v. Chr. Rund um den Kultraum erheben sich vier dorische Säulen, die einst eine Marmorstatue der Göttin Athena Lindia umgaben. Ein Altar davor diente der Darbringung der Opfergaben. Der Tempel beeindruckt besonders mit der Lage direkt über dem Steilabbruch der Küste. Der Blick auf das Meer und die von hier oben herzförmig erscheinende Ágios-Pávlos-Bucht ist atemberaubend.

■ Mitte April–Okt. tgl. 8–19.40, Nov.–Mitte April Di–So 8–14.40 Uhr, Eintritt 12 €, erm. 6 €, Kinder frei

2 Panagía-Kirche | Kirche |

Die Hauptkirche von Líndos begeistert schon von außen mit ihrem fünfgeschossigen Glockenturm. Im Inneren der Marienkirche aus dem 14. Jh. faszinieren hingegen die sehr gut erhaltenen Fresken von 1779, sie bedecken die Wände bis hinauf ins Tonnengewölbe. Von der Kuppel blickt Christus als Pantokrator herab. Die Fresken an den Längswänden sind in Bildstreifen unterteilt. Im Tonnengewölbe thematisieren sie die Erschaffung der Welt und die Schöpfungsgeschichte. Es folgen Szenen aus dem Neuen Testament und darunter Fresken, die einen Lobgesang auf die Muttergottes aus dem 6. Jh. illustrieren. Der unterste Bildstreifen

präsentiert mehrere Heilige. Eine Besonderheit zeigt die reich verzierte, vergoldete Ikonostase aus dem 17. Jh. Dort ist die »Wurzel Jesse« als Stamm- und Lebensbaum abgebildet. An das Gotteshaus ist ein kleines Sakralmuseum angeschlossen. Es beherbergt eine Sammlung zur Geschichte von Líndos und zeigt Bibeln, Schriften und Ikonen aus dem 17. bis 19. Jh.

■ Hauptgasse, Kirche Mo–Sa 9–17, So 9–15, Museum tgl. 9–15 Uhr, www.lindosmuseum.gr

3 Ágios Geórgios Chostós | Kirche |

Die weiß getünchte Kapelle, die dem hl. Georg geweiht ist, ist die älteste Kirche von Líndos. Ist sie geöffnet, sieht





Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-667-5

adac.de/reisefuehrer